

Antragsteller, Anschrift, e-mail

Antrag auf Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen nach § 45 Straßen-Verkehrs-Ordnung (StVO)

Anschrift der zuständigen Behörde

Landkreis Limburg-Weilburg
Der Landrat
Amt für Öffentliche Ordnung
Fachdienst Zulassungswesen
Westerwaldstr. 111

65549 Limburg
E-Mail: stvb@limburg-weilburg.de

Ich/Wir beantragen

- gem. dem beigefügten Lage- und Verkehrszeichenplanes¹⁾
- gem. beigef. Regelplan innerorts außerorts

den Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung zur Durchführung nachstehend näher bezeichneter Maßnahmen

Ort und Straßenbezeichnung	Ort _____ (Bundes-/Landes-/Kreisstraße Nr. , innerorts zusätzlich Straßename)				
Lage der Maßnahme	/ von km-km /		bei Haus-Nr. /		von Haus-Nr. zu Haus-Nr.
Dauer der Maßnahme	vom _____		längstens bis _____		
Umfang der Maßnahme auf / an der Fahrbahn	Fahrbahnvollsperrung <input type="checkbox"/>	Fahrbahnsperrung halbseitig <input type="checkbox"/>	Fahrbahnsperrung halbs./wechselweise <input type="checkbox"/>	Fahrbahneinengung geringfügig <input type="checkbox"/>	außerhalb Fahrbahn nur Seitenbereich <input type="checkbox"/>
Umfang der Maßnahme auf dem Gehweg	Gehweg-Vollsperrung Fußgänger wird auf gegenüberliegenden Gehweg verwiesen <input type="checkbox"/>		Gehweg-Vollsperrung Fußgänger kann dennoch Gehweg auf Notsteg/Brücke passieren. <input type="checkbox"/>		Einengung des Gehweges für Fußgänger steht noch mindestens 1,0 m Restgehwegbreite zur Verfügung <input type="checkbox"/>
Grund der Sperrung	_____				
Ausführliche Erläuterungen der Bauarbeiten	_____				

Die Baustellenbeschilderung erfolgt entsprechend den Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen (RSA) 1995 und analoger Anwendung der ZTV-SA in der derzeit gültigen Fassung.

Verantwortlicher Bauleiter/in: _____
(Firma, Name, Postanschrift)
Tel.: _____ mobil: _____ E-Mail: _____

Verantwortl. Verkehrssicherung: _____
(Firma, Name, Postanschrift)
Tel.: _____ mobil: _____ E-Mail: _____

Betreuer/in Lichtsignalanlage: _____
(Firma, Name, Postanschrift)
Tel.: _____ mobil: _____ E-Mail: _____

Verantwortl. für Kontrolle u. Wartung: _____
(Firma, Name)
Tel.: _____ mobil: _____ E-Mail: _____

Vorstehende Verantwortliche verfügen über einen Nachweis MVA 99 Schulung.

1. Im Baustellenbereich befindet sich ein/e

- Kreuzung Kurve Einmündung gerade Strecke
 Zebrastreifen eine weitere Baustelle der Firma
 Fußgängerüberweg mit Ampel Bushaltestelle der Linie _____

Sonstiges: _____

2. Dem Verkehr / Fußgänger zur Verfügung stehende Restbreite:

vorher: _____ m mit Baustelle: _____ m

3. Gehweg vorhanden? ja nein beiderseits einseitig

4. Derzeit in der Örtlichkeit bestehende Verkehrsregelung:

Lichtzeichenanlage
Benachbarte Lichtzeichensignalanlage in Entfernung von _____ m
Überholverbot (VZ 276)
Einbahnregelung
Geschwindigkeitsbeschränkung auf _____ km/h
weitere/sonstige Verkehrszeichen _____ (ggf. Zeichnung beifügen)

5. Fräsarbeiten erforderlich ja nein Stärke in cm:

6. Größe (Länge / Breite) der Baumaßnahme: _____

Es sind Teilabschnitte von jeweils m Länge vorgesehen.

Es wird um vorherigen Ortstermin gebeten:

Bitte beachten Sie unbedingt nachfolgende Hinweise!

1. Die vorgesehenen Arbeiten sind ausführlich zu erläutern. Gerne können auf einem gesonderten Blatt weitere Informationen / Skizzen dargestellt werden.
2. Dem Antrag ist grundsätzlich eine topographische Übersichtskarte mit farblichen Eintragungen der Baustelle sowie ein Verkehrszeichenplan^{*1)} beizufügen. (Bitte verwenden Sie **keine** Flurkarten bzw. Leitungspläne von Versorgungsunternehmen).
3. Der Antrag ist mindestens 2 Wochen vor Baubeginn (bei Vollsperrungen 5 Wochen) der Straßenverkehrsbehörde vorzulegen.
4. Unvollständige Anträge verzögern die Bearbeitung!

***1) Der Plan soll enthalten:**

- a) den Straßenabschnitt
- b) die im Zuge des Abschnitts bereits stehenden Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen
- c) die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle
- d) die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle und für die Verkehrsführung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
- e) Angaben darüber, welche Beschilderung nach Arbeitsschluss, an Sonn- und Feiertagen und bei Nacht vorgesehen ist (bei automatisch arbeitenden Lichtzeichenanlagen auch den Phasenablauf).

Es wird hiermit versichert, dass der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen, deren Beleuchtung, die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die täglichen Kontrollen durchführt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahme bedingt sind und mit ihnen in ursächlichem Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.
Mir ist bekannt, dass Straßenaufbrüche nur mit georderter Gestattung des Straßenbaulastträgers zulässig sind.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____